EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

27.3.2006 PE 371.881v01-00

ÄNDERUNGSANTRÄGE 6-12

Entwurf einer Stellungnahme **(PE 371.728v01-00)**
Kinga Gál
Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs (2008)

Vorschlag für eine Entscheidung (KOM(2005)0467 – C6-0311/2005 – 2005/0203(COD))

Vorschlag der Kommission	Abänderungen des Parlaments

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 6
Erwägung 5 Spiegelstrich 4

– Er gibt Europa die Möglichkeit, seine Stimme in der Welt deutlicher zu erheben, starke Partnerschaften mit den Nachbarländern zu knüpfen, dadurch die Zone der Stabilität und der Demokratie über die Union hinaus auszudehnen und so zum Wohlergehen und zur Sicherheit der europäischen Bürger/innen und jene Menschen, die in der Europäischen Union leben beizutragen.	– – Er gibt Europa die Möglichkeit, seine Stimme in der Welt deutlicher zu erheben, starke Partnerschaften mit den Nachbarländern zu knüpfen, dadurch ***in Übereinstimmung mit der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen*** die Zone der Stabilität und der Demokratie über die Union hinaus auszudehnen und so zum Wohlergehen und zur ***weltweiten*** Sicherheit ***im Allgemeinen und*** der ***der*** europäischen Bürger/innen und jener Menschen, die in der Europäischen Union leben, ***im Besonderen*** beizutragen.

Or. es

Begründung

Mit Blick auf die Ziele des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 ist es erforderlich, es in Bezug auf alle anderen Initiativen, die von ähnlichen Beweggründen getragen werden, in den von der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Naitonen gebotenen Rahmen einzufügen.

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 7
Erwägung 6

(6) Der interkulturelle Dialog ist eine wichtige Dimension zahlreicher Politiken und Instrumente der Gemeinschaft in den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Unionsbürgerschaft, Sport, Antidiskriminierung, soziale Ausgrenzung, lebenslanges Lernen, Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Asyl und Integration, audiovisuelle Medien und Forschung. Gleichzeitig ist er ein zunehmend wichtiger Faktor in den Außenbeziehungen der Europäischen Union, vor allem mit den Beitrittsländern, den westlichen Balkanländern und den Partnerländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik.	(6) Der interkulturelle Dialog ist eine wichtige Dimension zahlreicher Politiken und Instrumente der Gemeinschaft in den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Unionsbürgerschaft, Sport, Antidiskriminierung, soziale Ausgrenzung, lebenslanges Lernen, Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Asyl und Integration, audiovisuelle Medien und Forschung. Gleichzeitig ist er ein zunehmend wichtiger Faktor in den Außenbeziehungen der Europäischen Union, vor allem mit den Beitrittsländern, den westlichen Balkanländern und den Partnerländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik***, auch aus der Perspektive, eine Allianz der Zivilisationen zu erreichen, wie sie die Vereinten Nationen befürworten.***

Or. es

Begründung

Das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 muss sich, was die Außenbeziehungen der EU anbelangt, die Ziele der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen vergegenwärtigen.

Änderungsantrag von Martine Roure

Änderungsantrag 8
Erwägung 7

(7) Aufgrund dieser unterschiedlichen Erfahrungen und Gemeinschaftsinitiativen ist es wichtig, jede Bürgerin und jeden Bürger sowie die europäische Gesellschaft als Ganzes in eine Initiative zum interkulturellen Dialog einzubinden.	(7) Aufgrund dieser unterschiedlichen Erfahrungen und Gemeinschaftsinitiativen ist es wichtig, jede Bürgerin und jeden Bürger sowie die europäische Gesellschaft als Ganzes in eine Initiative zum interkulturellen Dialog einzubinden. ***Die Förderung des Erlernens eines "interkulturellen Bürgersinns" stellt die Ergänzung und die notwendige Voraussetzung für die Herstellung einer wirklichen "Chancengleichheit" für alle dar.***

Or. fr

Begründung

Auf der Grundlage der aus der interkulturellen Kommunikation hervorgegangenen Methoden und Instrumente erscheint die Entwicklung eines interkulturellen Bürgersinns als die Voraussetzung für einen interkulturellen Dialog. Die Einführung eines fruchtbaren Dialogs kann in der Tat nur dann geschehen, wenn die unterschiedlichen Kulturen entstammenden Bürger eine gewisse Zahl von Grundcodes teilen, die den gegenseitigen Respekt und das Lernen voneinander begünstigen. Die Entwicklung eines interkulturellen Bürgersinns innerhalb der EU ist ein wichtige Trumpf für ihre Wettbewerbsfähigkeit ebenso wie er für die Bürger eine Grundkompetenz darstellt, die es bei der Herstellung einer wirklichen Chancengleichheit für alle zu erwerben gilt.

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 9
Erwägung 11

(11) Es wird ebenso wichtig sein, die Komplementarität zwischen dem Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs und allen Außenaspekten zur Förderung von Initiativen zum interkulturellen Dialog, die mit den EFTA-Ländern, die Mitglied des EWR sind, mit den westlichen Balkanländern und den Partnerländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik sicher zu stellen. Die Kommission stellt die Komplementarität zu allen anderen Kooperationsaktionen mit Drittländern, besonders mit Entwicklungsländern, sicher, die für die	(11) Es wird ebenso wichtig sein, die Komplementarität zwischen dem Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs und allen Außenaspekten zur Förderung von Initiativen zum interkulturellen Dialog, die mit den EFTA-Ländern, die Mitglied des EWR sind, mit den westlichen Balkanländern und den Partnerländern der Europäischen Nachbarschaftspolitik sicher zu stellen. Die Kommission stellt die Komplementarität ***zu der Allianz der Zivilisationen in Zusammenarbeit mit der in den Vereinten Nationen zu diesem Zweck eingesetzten***

Ziele des interkulturellen Dialogs des Europäischen Jahrs des Interkulturellen Dialogs von Bedeutung sind.	***Hochrangigen Gruppe und*** zu allen anderen Kooperationsaktionen mit Drittländern, besonders mit Entwicklungsländern, sicher, die für die Ziele des interkulturellen Dialogs des Europäischen Jahrs des Interkulturellen Dialogs von Bedeutung sind.

Or. es

Begründung

Das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 muss sich, was die Außenbeziehungen der EU anbelangt, die Ziele der Allianz der Zivilisationen der Vereineten Nationen vergegenwärtigen.

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 10
Erwägung 11 a (neu)

	(11a) Es ist notwendig, dass sich das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs im Rahmen der von den Vereinten Nationen geförderten Allianz der Zivilisationen mit allen anderen partiellen, regionalen oder sektorspezifischen Initiativen abstimmt, die auf ähnlichen Beweggründen beruhen: dem Barcelona-Prozess, der Initiative der G-8 für den Großraum des Nahen Ostens, den verschiedenen Einrichtungen des interreligiösen Dialogs oder - im Kulturbereich - der Arbeit der UNESCO.

Or. es

Begründung

Mit Blick auf die Ziele des Europäischen Jahrs des interkulturellen Dialogs ist es erforderlich, es in Bezug auf alle anderen Initiativen, die von ähnlichen Beweggründen getragen werden, in den von der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Naitonen gebotenen Rahmen einzufügen.

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 11
Artikel 9

Für die Zwecke des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs kann die Kommission mit den entsprechenden internationalen Organisationen zusammenarbeiten.	Für die Zwecke des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs kann die Kommission mit den entsprechenden internationalen Organisationen ***und insbesondere mit den Vereinten Nationen und ihrer Hochrangigen Gruppe der Allianz der Zivilisationen*** zusammenarbeiten.

Or. es

Begründung

Die Europäische Kommission muss sich die notwendige Zusammenarbeit des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 mit den Zielen der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen vergegenwärtigen.

Änderungsantrag von Antonio Masip Hidalgo, Bárbara Dührkop Dührkop und Javier Moreno Sánchez

Änderungsantrag 12
Artikel 10 Absatz 4

4. Die Kommission stellt die Komplementarität zu allen anderen Kooperationsaktionen mit Drittländern, besonders mit Entwicklungsländern, sicher, die für die Ziele des interkulturellen Dialogs des Europäischen Jahrs des Interkulturellen Dialogs von Bedeutung sind.	4. Die Kommission stellt die Komplementarität ***zu der Initiative der Allianz der Zivilisationen in Zusammenarbeit mit der in den Vereinten Nationen zu diesem Zweck eingesetzten Hochrangigen Gruppe und*** zu allen anderen Kooperationsaktionen mit Drittländern, besonders mit Entwicklungsländern, sicher, die für die Ziele des interkulturellen Dialogs des Europäischen Jahrs des Interkulturellen Dialogs von Bedeutung sind.

Or. es

Begründung

Das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 muss sich, was die Außenbeziehungen der EU anbelangt, die Ziele der Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen vergegenwärtigen.